

Mieterbund: Kritik an Wohnungstausch

Regensburg. (bd) Die Stadt hat kürzlich ein neues Projekt vorgestellt. Den Wohnungstausch. Dabei sollen Senioren, die ihre zu groß gewordene Mietwohnung mit Familien, die eine kleine Wohnung haben, tauschen. Die Stadt will den Umzug und Renovierungskosten finanziell unterstützen. Der Mieterbund hat dazu in einer Pressemeldung Stellung genommen.

Grundsätzlich werde das Projekt begrüßt. Der Mieterbund habe das bereits 2012 für Mieter von Stadtbau Wohnungen vorgeschlagen, was damals abgelehnt wurde. Bei einer Befragung hatten nur fünf von 68 Mietern Interesse bekundet. Das Schreiben sei so verfasst gewesen, schreibt der Mieterbund, dass die Mieter den Eindruck haben mussten, sie würden ihre Wohnung verlieren, weil sie zu groß sei. Der Mieterbund kritisiert, dass sich das „Regensburger Modell Wohnungstausch“ ausschließlich an Senioren ab dem 60. Lebensjahr wendet. Gründe für einen Wohnungstausch könne es auch bei jüngeren Menschen geben.

Auf dem freien Wohnungsmarkt sieht der Mieterbund das Projekt kritisch, weil Vermieter nicht gezwungen werden könnten, neue Mieter zu akzeptieren. Die Anwendbarkeit sei auf Wohnungen der Stadtbau beschränkt.